



**Fortbildungsangebot für Medienschaffende in Thüringen
Februar-Juli 2012**



EINLADUNG

Thüringer Mediengespräche der TLM

in Kooperation
mit dem Thüringer Landtag und der
LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen

anlässlich des Safer Internet Day 2012

„Ins Netz gegangen?
Die Sichtweisen Jugendlicher
zu Facebook & Co“

7. Februar 2012, Thüringer Landtag

TLM.
Thüringer
Landesmedienanstalt



Ein Blick auf die Evaluation - Erkenntnisse aus vier Jahren Fortbildung

Die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltungen der TLM kennen jenen Zettel, der am Ende jeder Veranstaltung ausgegeben wird. Die Ergebnisse dieser Evaluierungsbögen fließen seit mittlerweile vier Jahren in die Weiterentwicklung unseres Seminarangebots ein. Bei einem der letzten Seminare fragte mich ein Redakteur eines Lokal-TV-Senders nach den Ergebnissen der Auswertung. Ich nutze daher gerne das Vorwort für ein kurzes Fazit.

Das Aus- und Fortbildungsangebot der TLM wird von den Schulungsteilnehmern insgesamt mit „gut“ bewertet. Hierbei werden die Relevanz der Themen, der Bezug zur täglichen Arbeit und die Leistung der Referenten sogar regelmäßig mit „sehr gut“ beurteilt. Ein Ergebnis, das uns bestätigt. Ein Punkt wird jedoch immer wieder diskutiert: die Dauer der Seminare.

Das bisher favorisierte Tagesseminar ist zwar geeignet, möglichst vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Andererseits kommt bei Tagesseminaren trotz disziplinierter Seminarleitung allzu oft der Praxisbezug zu kurz. In den Evaluationsbögen hieß es dann beispielsweise: „...hätte gern länger gehen können...“ oder „...zwei Tage sind bei diesem wichtigen Thema angemessen...“.

Die TLM wird daher 2012 verschiedene Formen anbieten. Bei Themen, die möglichst eine breite Zielgruppe ansprechen, wird auf die bewährte Form des Tagesseminars zurückgegriffen, so z. B. die Praxisseminare „*Social Media Marketing*“ und „*Grenzen der Werbung*“. Hingegen sind für speziellere Themen Mehrtagesveranstaltungen geplant, so z. B. „*Guter Ton im Fernsehen*“ und „*Strategien für erfolgreiches Wort im Radio*“.

Bewährt haben sich die Angebote der TLM-Medienwerkstatt zur Erzieherinnen- und Lehrerfortbildung. Unsere Praxisseminare sind als Fortbildung anerkannt und schließen mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) ab.

Ebenfalls zu einer festen Adresse haben sich der Runde Tisch Lokalfernsehen und der Bürgermedientag entwickelt. Beide Veranstaltungen werden vor allem vom Engagement und Austausch der teilnehmenden Medienmacherinnen und -macher getragen.

Bei allen Neuerungen bleibt eines, wie es immer war: Das Schulungsangebot soll Ihnen, liebe Thüringer Medienschaffende, die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen Entwicklungen und Standards zu beschäftigen und damit Ihre Projekte und Produktionen erfolgreich weiterzuentwickeln. Ich lade Sie herzlich ein, unser umfangreiches Angebot intensiv zu nutzen und würde mich freuen, wenn wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltungen in der TLM, bei Radio Funkwerk oder im Bürgerfernsehen in Gera wiedersehen.

A handwritten signature in black ink that reads "Jochen Fasco". The signature is written in a cursive style with a large, prominent 'J' and 'F'.

Jochen Fasco
Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
Januar				
12.01.	Do.	Die Kamera - Basiskurs	Offener Kanal Gera	36
18.01.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Anfänger	Radio Funkwerk	28
24.01.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
26.01.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	27
30.01.-	Mo.-	Lehrerfortbildung:	Thüringer Landes-	18
31.01.	Di.	Medienarbeit in der Schule Basiskurs (Block I)	medienanstalt	
31.01.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
Februar				
01.02.	Mi.	Workshop Kommunalwahlen	Radio Funkwerk	23
02.02.	Do.	Sprechen und Lesen fürs Radio	Radio Funkwerk	29
07.02.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
07.02.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
08.02.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Fortgeschrittene	Radio Funkwerk	29
14.02.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
15.02.	Do.	Die Kamera - Aufbaukurs	Offener Kanal Gera	37
16.02.	Do.	Journalistische Darstellungsformen	Radio Funkwerk	26
17.02.	Fr.	Krativer Austausch Medienpädagogik: Bildbearbeitung mit Photoschop	Thüringer Landesmedienanstalt	17
17.02.-	Fr.-	Arbeiten mit After Effects	Offener Kanal Gera	39
18.02.	Sa.			
21.02.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
23.02.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	27
23.02.	Do.	Schnitt mit AVID Media Compoder Grundkurs	Offener Kanal Gera	37



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
24.02.- 25.02.	Fr.- Sa.	Der Reisebericht	Offener Kanal Gera	39
25.02.	Sa.	Mikrophonsprechen	Radio Funkwerk	24
27.02.- 29.02.	Mo.- Mi.	Lehrerfortbildung: Medienarbeit in der Schule Modul Handy Praxis (Block II)	Thüringer Landes- medienanstalt	18
27.02.- 29.02.	Mo.- Mi.	Lehrerfortbildung: Medienarbeit in der Schule Modul Video Praxis (Block II)	Offener Kanal Gera	18
28.02.	Di.	CORA - das ist Computerradio	Radio Funkwerk	32
29.02.	Mi.	10. Runder Tisch Lokalfernsehen	Thüringer Landes- medienanstalt	14
März				
01.03.	Do.	Internet für Kinder	Offener Kanal Gera	41
02.03.	Fr.	TV Mediatraining I: Texten für TV	Offener Kanal Gera	15
05.03.- 09.03.	Mo.- Fr.	Primetime im Radio - Workshop zur Morgensendung	Radio Funkwerk	24
06.03.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
06.03.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
10.03.	Sa.	Die richtige Einstellung	Radio Funkwerk	30
13.03.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
13.03.	Di.	Schnitt mit AVID Media Composer Aufbaukurs	Offener Kanal Gera	38
14.03.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Anfänger	Radio Funkwerk	28
15.03.	Do.	Grundlagen der Moderation	Radio Funkwerk	28
20.03.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
20.03.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
22.03.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	25
27.03.	Di.	CORA - das ist Computerradio	Radio Funkwerk	32



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
28.03.	Mi.	Bürgermedientag 2012 - Qualitätstestierungsverfahren für Bürgerradios in Thüringen	Forsthaus Willrode	13
28.03.	Mi.	Die Kamera - Basiskurs	Offener Kanal Gera	36
29.03.	Do.	Alles was Recht ist	Radio Funkwerk	25
April				
03.04.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
03.04.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
12.04.	Do.	Lokal ist nicht trivial	Radio Funkwerk	26
16.04.- 20.04.	Mo.- Fr.	Aktionswoche Kommunakwahlen	Radio Funkwerk	23
17.04.	Di.	Praxisseminar II: Grenzen der Werbung in Radio und TV	Thüringer Landes- medienanstalt	11
17.04.	Di.	CORA - das ist Computerradio	Radio Funkwerk	32
18.04.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Fortgeschrittene	Radio Funkwerk	29
19.04.	Do.	Die Kamera - Aufbaukurs	Offener Kanal Gera	37
21.04.	Sa.	Mikrophonsprechen	Radio Funkwerk	24
24.04.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
27.04.- 28.04.	Fr.- Sa.	TV Mediatraining II: Guter Ton im Fernsehen - Vom O-Ton bis zum Sounddesign	Offener Kanal Gera	16
Mai				
06.05.- 11.05.	So.- Fr.	Redaktion Festival GOLDENER SPATZ	PiXEL Fernsehen	44
08.05.	Di.	Preisverleihung SPIXEL	PiXEL Fernsehen	44
08.05.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
08.05.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
08.05.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
09.05.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Anfänger	Radio Funkwerk	28
10.05.	Do.	Die Kamera - Basiskurs	Offener Kanal Gera	36
15.05.	Di.	Schnitt mit AVID Media Composer Grundkurs	Offener Kanal Gera	37
21.05.	Mo.	Problemmarke oder Erfolgsgeschichte? - Workshop zu zehn Jahre Euro	Radio Funkwerk	22
22.05.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	31
22.05.	Di.	Internet für Senioren	Offener Kanal Gera	41
24.05.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	27
30.05.	Mi.	Lehrerfortbildung: Medienarbeit in der Schule Modul Handy Reflexion (Block III)	Thüringer Landesmedienanstalt	18
30.05.	Mi.	Lehrerfortbildung: Medienarbeit in der Schule Modul Video Reflexion (Block III)	Offener Kanal Gera	18
Juni				
01.06.- 02.06.	Fr.- Sa.	Homepage selbst bauen	Offener Kanal Gera	40
05.06.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	33
05.06.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	31
06.06.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Fortgeschrittene	Radio Funkwerk	29
08.06.	Fr.	Die Live-Aufzeichnung mit dem mobilen Studio	Offener Kanal Gera	38
12.06.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
12.06.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
14.06.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	27
15.06.- 17.06.	Fr.- So.	Bundesfestival Video	PIXEL Fernsehen	44
19.06.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
21.06.	Do.	Sprechen und Lesen fürs Radio	Radio Funkwerk	31
21.06.	Do.	Die Kamera - Aufbaukurs	Radio Funkwerk	37
25.06.	Mo.	Praxisseminar I: Social Media Marketing für Radio und TV	Thüringer Landes- medienanstalt	10
26.06.	Di.	Schnitt mit AVID Media Composer Aufbaukurs	Offener Kanal Gera	38
29.06.- 30.06.	Fr.- Sa.	Der Fernsehbericht	Offener Kanal Gera	40
Juli				
03.07.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	
10.07.- 12.07.	Di.- Do.	Praxisseminar III: Strategien für erfolgreiches Wort im Radio	SRB - Das Bür- gerradio im Sräd- tedreieck Saalfeld/ Rudolstadt/Bad Blankenburg	12
11.07.	Mi.	Die Kamera - Basiskurs	Offene Kanal Gera	36
August				
27.08.- 31.08.	Mo.- Fr.	Videocamp KUHlisse	Offener Kanal Gera	42

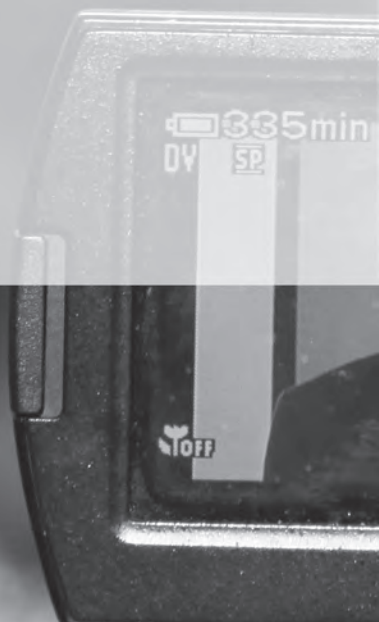


Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Fon: 0361 21177-0
Fax: 0361 21177-55

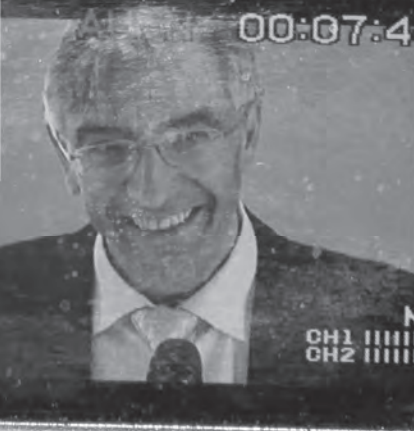
E-Mail: mail@tlm.de
Internet: www.tlm.de



Thüringer Landesmedienanstalt



- ▶ Praxisseminar I: Social Media Marketing für Radio und TV
- ▶ Praxisseminar II: Grenzen der Werbung in Radio und TV
- ▶ Praxisseminar III: Strategien für erfolgreiches Wort im Radio
- ▶ Bürgermedientag 2012
- ▶ 10. Runder Tisch Lokalfernsehen
- ▶ TV Mediatraining I: Texten für TV
- ▶ TV Mediatraining II: Guter Ton im Fernsehen – Vom O-Ton bis zum Sounddesign
- ▶ Lehrerfortbildung: Medienarbeit in der Schule
- ▶ Austausch Medienpädagogik



Social Media Marketing für Radio und TV

Nahezu jeder zweite Klick im Internet entfällt auf Social Media Angebote. Viele Medienanbieter haben die Bedeutung dieser Form von Öffentlichkeit erkannt und nutzen sie für ihr Marketing. Allerdings braucht auch Social Media Marketing zuverlässige Instrumente zur Bewertung und Steuerung. Dabei müssen spezifische Erfolgsparameter beachtet werden, die sich teilweise von etablierten Kennzahlen traditioneller massenmedialer Marketingmaßnahmen unterscheiden. So ist etwa Interaktivität eine zentrale Zielgröße. Nur wenn es gelingt, die Rezipienten einzubeziehen, werden die Möglichkeiten des Social Web voll ausgeschöpft.

Vor diesem Hintergrund hat das Medien Institut Ludwigshafen eine Studie zum Social Media Marketing der reichweitenstärksten Medien in Deutschland durchgeführt. Analysiert wurden über 2.000 Postings von Tageszeitungen, Hörfunksendern, Zeitschriften und TV-Sendern. Die Ergebnisse zeigen, soziale Netzwerke dienen den meisten Medien eher als „Zweitverwertungskanal“ für bestehende Inhalte. Eine wirkliche Interaktion findet kaum statt.

Ziel des Seminars ist, das Social Media Marketing ganzheitlich zu betrachten und Möglichkeiten der Optimierung und Steuerung herauszuarbeiten. Hilfestellungen bietet das vom Institut erarbeitete Social Media Performance Screen, welches neben formalen Aspekten des Auftritts die Interaktivität der Marketing-Kommunikation auf quantitativer und qualitativer Dimension (Akteure, Intensität, Tonalität, Responsivität...) berücksichtigt. Auf diese Weise wird es möglich, die Traffic- und Agendabestimmenden Themen zu identifizieren und die Social Media Marketing-Aktivitäten umfassend zu betrachten.

Kai Uwe Weidlich ist Diplom-Betriebswirt und studierte Psychologie mit dem Schwerpunkt Kommunikationspsychologie an der Universität Koblenz-Landau. Er ist Geschäftsführer des Medien Instituts Ludwigshafen, Dozent für Werbekommunikation an der Berufsakademie Mannheim, der Universität Mannheim und der Fachhochschule Ludwigshafen sowie Vorstand Kommunikation des IT-Forums Rhein-Neckar. Kai Uwe Weidlich hat zahlreiche Beiträge zum Thema Werbung und Medien veröffentlicht und ist Mitautor der Studie „*Lokales Fernsehen auf dem Weg zum Werbemedium*“.

Termin: Mo., 25. Juni 2012, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Grenzen der Werbung in Radio und TV

Der Werbemarkt ist in der Medienbranche hart umkämpft und kein Rundfunkveranstalter will einen Werbekunden vor der Tür stehen lassen. Hierbei ist jedoch Vorsicht geboten, denn nicht jede Art von Werbung ist erlaubt: Politische, religiöse oder weltanschauliche Werbung ist im Rundfunk in Deutschland verboten. Problem dabei: Nicht immer lässt sich die Trennlinie zwischen zulässiger klassischer Wirtschaftswerbung und unzulässiger politischer, religiöser oder weltanschaulicher Werbung so einfach ziehen. Was ist zum Beispiel, wenn eine Gewerkschaft einen Spot schalten will, in dem sie ihre Dienstleistungen für Mitglieder anpreist? Verbotene politische Werbung oder harmlose Wirtschaftswerbung? Und eine Kirche, die mit einem Spot Werbung für ein Gospelkonzert machen will? Verbotene religiöse Werbung oder klassische Wirtschaftswerbung?

Bei Journalisten sind Produkttests beliebt. Wenn beispielsweise die „Stiftung Warentest“ neue Ergebnisse präsentiert, dann berichten auch die Medien gern darüber. Wann aber ist die Grenze zur Schleichwerbung überschritten? Dürfen in Berichten Markennamen genannt, Produkte beschrieben und Preise erwähnt werden? Und können Unternehmen, die sich in einem Testbericht nicht ausreichend berücksichtigt oder ihr Produkt falsch dargestellt sehen, Ansprüche gegenüber dem Sender geltend machen?

Ziel des Seminar ist es, anhand von Beispielfällen der Frage nachzugehen, wo die Grenzen der zulässigen Werbung im Rundfunk liegen.

Eva-Maria Sommer studierte Rechtswissenschaft an den Universitäten Heidelberg und Bologna und war nach ihrem Rechtsreferendariat als juristische Referentin bei der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg im Bereich Programm & Werbung tätig. Seit 2011 ist Eva-Maria Sommer Referentin für Medienpolitik bei der RTL Mediengruppe Deutschland.

Termin:

Di., 17. April 2012, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Strategien für erfolgreiches Wort im Radio

Wie werde ich zur echten Persönlichkeit? Wie mache ich meinen Hörfunkbeitrag spannend(er)? Ist es Mut? Ist es Handwerk? Ist es eine besondere Art der Kommunikation mit meinem Hörer? Diese und andere Fragen beantwortet dieser Workshop.

Es geht in Theorie und Praxis um Fragen wie: Warum spricht der eine Moderator den Hörer tatsächlich an, während der andere zwar redet, aber im Grunde am Hörer vorbei sendet? Was macht einen guten Radiobeitrag aus?

Im Workshop dreht sich alles um das Thema Kommunikation und die möglichst geschickte Aufbereitung von Inhalten. Dieser Workshop thematisiert Inhalte, Sprache, Stimme, Präsentation, Stimmungen, Authentizität, Dramaturgie, Timing, Dynamikunterschiede, Flow, Fahrtechnik und vieles mehr. Denn erfolgreiches Wort setzt das präzise und feinfühliges Zusammenspiel aller Bereiche voraus.

Wir übertragen die Theorie auf konkrete Einzelübungen in den Studios. In einem weiteren Schritt werden Ihr Stil und Ihre Flexibilität auf den Prüfstand gestellt. Es werden mögliche Schwächen aufgezeigt und Verbesserungsstrategien und Zieldefinitionen erarbeitet.

Patrick Lynen arbeitet seit über 20 Jahren für Medienunternehmen als Moderator, Sprecher, Producer, CvD, Stationvoice, On-Air-Designer und Coach. Er gilt als Verfechter von „Radio-Personality“. Als die meisten Berater noch auf „unauffällige Moderationssoftware“ setzten, galt er als Vertreter für „Menschen als Marken“ in Hörfunk-Programmen. Zu seinen wichtigsten Stationen zählen: WDR, RTL Radio, RTL Television, RTL NEWMEDIA, mdr, SWF3/SWR3, SFB/RBB, VIVA, Deutsche Welle, DW Radio Training Centre, radio NRW, hr3, hr1, 91!4 Berliner Rundfunk, Bayerischer Rundfunk, Belgischer Rundfunk, SAT.1, BRAINPOOL AG, Energy Wien/Zürich, ARD.ZDF medienakademie, Privatsenderpraxis Wien und Deutsche Hörfunkakademie. „*Das wundervolle Radiobuch*“ ist das Ergebnis seiner langjährigen Erfahrung als Moderator und Coach. Das Buch ist Anfang 2010 in einer Neuauflage erschienen. „*Radiomoderatoren und ihre Erfolgskonzepte*“ sowie das „*Handbuch Lokalradio*“ hat er als Co-Autor mit betreut. Heute ist Patrick Lynen geschäftsführender Gesellschafter seiner Firma Lynen Media GmbH.

Termin: Di., 10. Juli 2012, 10.00 Uhr - Do., 12. Juli 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck Saalfeld/Rudolstadt/Bad Blankenburg, Alte Marktgasse 5, 07318 Saalfeld/Saale

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Qualitätstestierungsverfahren für Bürgerradios in Thüringen

Ausgehend von und aufbauend auf den Erkenntnissen der in den letzten beiden Jahren mit den Bürgersendern in Thüringen gesammelten Erfahrungen im Prozess des Qualitätsmanagements soll nun der Schritt zur Verstetigung der Qualitätssicherung gemacht werden. In dem Seminar wird das Rahmenmodell einer Qualitätstestierung in seinen Grundzügen vorgestellt. Dieses Modell baut auf den bisherigen Arbeitsschritten auf und berücksichtigt die spezifischen Gegebenheiten der Bürgerradios in Thüringen. Die inhaltliche Ausgestaltung des Qualitätstestierungsverfahrens soll partizipativ mit den einzelnen Bürgerradios geschehen. In diesem Seminar werden die Grundlagen für diesen Prozess geschaffen, die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten besprochen, der Zeitrahmen abgesteckt und die Arbeitsgruppen konstituiert.

Prof. Dr. Erich Schäfer studierte an der Universität Bielefeld Soziologie und Pädagogik. Im Jahr 1987 promovierte er an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld. Er war als Dozent in der Erwachsenenbildung und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld tätig, hat das Weiterbildungszentrum der Universität Magdeburg aufgebaut und wurde 1994 als Professor an den Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Jena berufen. Dort lehrt und forscht er in den Fächern kulturelle Kommunikation, außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung, wissenschaftliche Weiterbildung, Organisationsentwicklung und Medienpädagogik.

Termin:

Mi., 28. März 2012, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Thüringer Bürgerradios

Ort:

Forsthaus Willrode,
Thüringer Forstamt Erfurt-Willrode, Forststraße 71, 99097 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

10. Runder Tisch Lokalfernsehen

Das kontinuierliche Zusammentreffen der Thüringer Lokal-TV-Veranstalter zum „Runden Tisch Lokalfernsehen“ gehört zur festen Größe im Kalender der Fernsehmacher. Halbjährlich nutzt die TLM die Gelegenheit, mit den Geschäftsführern und Mitarbeitern der Lokalfernsehveranstalter ins Gespräch zu kommen. Zum Jahresauftakt stehen folgende Themen auf der Tagesordnung:

Programmanalyse: Im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit analysiert die TLM regelmäßig die von ihr zugelassenen Lokal-TV-Programme. Diese Untersuchung gibt einen Überblick über die Programmangebote und -strukturen aller lokalen Fernsehsender in Thüringen. Neben dem Umfang und der Struktur der Programme werden auch das Themenspektrum, die Akteure und die Lokalbezüge der Berichterstattung sowie der Umfang und die regionalen Bezüge der Werbung untersucht. Nach den Programmanalysen der Jahre 1999, 2002 und 2006 liegen die Ergebnisse der aktuellen Programmanalyse vor, die mit den Veranstaltern diskutiert werden sollen.

Reichweitenanalyse: Anknüpfend an die zwei Untersuchungen „*Gegenwart und Zukunft des lokalen und regionalen Fernsehens in Ostdeutschland*“ (2008) und „*Akzeptanz und Bewertung des lokalen und regionalen Fernsehens in Ostdeutschland*“ (2010) planen die Ostdeutschen Landesmedienanstalten, aufbauend auf die „*Funkanalyse Sachsen*“, eine Lokal TV-Reichweitenstudie für Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durchzuführen. Ziel ist, die Veranstalter mit Daten nach dem ZAW-Standard bei der Vermarktung ihrer Programme zu unterstützen.

Smart TV: Mit Smart TV eröffnet sich für den Fernsehzuschauer die Möglichkeit, Internetinhalte auch auf dem TV-Gerät zu empfangen, die er bislang nur über PC oder Smartphone nutzen kann. Smart TV bietet somit für das Lokalfernsehen die Perspektive, auch ohne Kabelanschluss auf dem heimischen Fernsehgerät präsent zu sein. Zum Runden Tisch sollen Wege aufgezeigt werden, wie künftig Smart TV hilft, die Reichweite der Thüringer Veranstalter zu erhöhen.

Digitale Kabelzuführung: Im Rahmen der digitalen Einspeisung in die Kabelnetze ändert sich auch deren Heranführung. Zum Runden Tisch sollen die anstehenden Schritte für 2012 mit den Thüringer Veranstaltern diskutiert und abgestimmt werden.

Termin: Mi., 29. Februar 2011, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe: Geschäftsführer und Mitarbeiter des Thüringer Lokalfernsehens

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Texten für TV

Wenn die Bilderflut den Text erschlägt, wenn die Bilder etwas anderes aussagen als der Sprecher, dann bleibt bei den Zuschauern kaum noch eine Information hängen. Wer einen Film textlich ausreizen will, braucht Einfallsreichtum, Hartnäckigkeit und die Bereitschaft über das Offensichtliche hinauszugehen. Sich niemals mit einer ersten Idee zufrieden geben ist das Motto. Das Publikum erwartet einerseits neutrale und unbeeinflusste Informationen – hochaktuell, transparent und exakt dokumentiert. Andererseits wollen sie auch ein Spektakel: Spannende Unterhaltung, Emotionen und Ablenkung vom Alltag. Auch die Sprache muss stimmen – einfach, präzise, unterhaltsam und mit einem kleinen „Aha“ in jedem Satz.

Guido Voigt will den Blick für die Verständlichkeit von Fernsehbeiträgen schulen und die Textsicherheit verbessern. Im Seminar arrangieren die Teilnehmer Bilder und Worte zu einem runden Ganzen und machen sich auf die Jagd nach dem treffenden Ausdruck. Es werden TV-Beiträge analysiert, Ideen für Themen eine Struktur verliehen und Geschichten entwickelt – in Bild, Ton und Text.

Referent:

Guido Vogt ist TV-Reporter. Während des Studiums arbeitete er als Journalist in Frankreich, Spanien, Russland und in den USA. Sein Volontariat absolvierte Guido Vogt bei der Deutschen Welle in Köln und ist seither als freier Mitarbeiter für DWtv, WDR und 3Sat tätig. Seine Schwerpunktthemen sind „Politik“ und „Gesellschaft“. Seit 2000 ist Guido Vogt als Dozent für die Deutsche Welle, die ARD/ZDF-Medienakademie und die RTL-Journalistenschule tätig. Für die TLM realisierte er bereits das Mediatraining „*Video to Web – Filme fürs Internet aufbereiten*“.

Termin:

Fr., 02. März 2012, 14.00 Uhr - 20.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

Thüringer Bürgerfernsehen der TLM, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Teilnehmer:

20 Personen

Informationen und Anmeldung:

Mirko Pohl, Telefon 0365 20102-14

Guter Ton im Fernsehen – Vom O-Ton bis zum Sounddesign

Das wichtigste bei der Tonaufnahme ist die Sprache der Protagonisten. Ein technisch einwandfreier O-Ton dient als Basis für einen charaktvollen Beitrag und die zu erzielende Wirkung. Eine Bearbeitung des Tons ist im Sounddesign immer noch möglich, die Korrektur allerdings nur bedingt.

Fernsehen definiert sich vordergründig über Bilder – was die Gefahr birgt, dass der Ton im Entstehungsprozess gelegentlich vernachlässigt wird. Schon der personelle Aufwand ist dabei ein gutes Indiz: Der Ton wird im Produktionsbetrieb in vielen Fällen von den Kameraleuten nebenbei mitgemacht. Dabei verzeiht der Zuschauer eine schlechte Bildgestaltung durchaus, wenn ihn der Beitrag fesselt – während schlechter Ton dazu führt, dass er sich gar nicht erst in die Inhalte vertieft. Grund genug, sich dem „Guten Ton“ zu widmen.

Der Toningenieur Rolf Holowenko legt den Schwerpunkt auf folgende Fragen:

Welche Probleme können konkrete Drehorte, Wetter und Umweltlärm aufwerfen und wie sehen passende Resultate aus?

Welche Ausrüstung hat sich bewährt? Wo liegen die praktischen und finanziellen Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen?

Wie sieht die Kommunikation mit Redaktion, Kamera und Produktion aus?

Welchen Einfluss hat der Ton auf das Endergebnis des fertigen Beitrags?

Referent:

Rolf Holowenko ist Toningenieur, studierte an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg und lebt als freischaffender Toningenieur und Musiker in Berlin. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Live-Tonmeister an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, der Philharmonie Berlin, den Salzburger Festspielen und dem Bundespresseball, hat er als Tonmeister und Sounddesigner die zwei prämierten Filmproduktionen „400 km Brandenburg“ (Innovationspreis Sehsüchte-Festival) und „Jam Session“ (Silberner Bär auf der Berlinale) gestaltet. Neben der Livemusik widmet er sich dem Gründerprojekt „monoplux“, das innovative Audioalgorithmen für die Tonbearbeitung entwickelt und vermarktet. Holowenko ist Autor des Buches „Relevanz von Kopfbewegungen beim räumlichen Hören natürlicher Schallquellen“.

Termine: Fr., 27. April 2012, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Sa., 28. April 2012, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Thüringer Bürgerfernsehen der TLM, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung: Mirko Pohl, Telefon 0365 20102-14



Kreativer Austausch medienpädagogischer Methoden im Bereich Bürgermedien und Medienkompetenz der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Medienpädagogische Methoden und didaktisch-methodische Bausteine für die praktische Medienarbeit immer wieder zu diskutieren, zu reflektieren, weiterzuentwickeln oder ganz neu zu erarbeiten ist ein wichtiger Garant für eine zukunftsorientierte und erfolgreiche Medienbildung. Diese neu eingerichtete Austausch- und Übungsplattform führt interessierte Medienpädagoginnen und Medienpädagogen sowie Mitarbeitende der Thüringer Bürgersender und der TLM auf unterschiedlichen Ebenen zusammen und trägt dazu bei, Kommunikation und Interaktion im Sinne einer erfolgreichen Netzwerkarbeit zu fördern.

Thema 1: „Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop“

Referentin:

Kristin Thieme, FH Erfurt

Zielgruppe:

Medienpädagogen und Mitarbeiter der Thüringer Bürgersender

Termin:

Fr., 17. Februar 2012, 9.00 Uhr

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Thema 2: „Hört doch mal zu“ – Methodenworkshop zur Zuhörförderung von Kindern und Jugendlichen

Referent:

Volker Bernius, Stiftung Zuhören

Zielgruppe:

Medienpädagogen und Mitarbeiter der Thüringer Bürgersender

Termin:

April 2011

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Judith Zeidler, Telefon 0361 21177-34

Medienarbeit in der Schule

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer

Medienerziehung ist längst im Schulalltag angekommen und Lehrerinnen und Lehrer werden in ihrer täglichen Arbeit mit den Medienwelten von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Das Qualifizierungsseminar der TLM zeigt Wege und Möglichkeiten auf, diese Welten in der Schule adäquat aufzugreifen und zugleich kritisch und kreativ zu behandeln.

In den Basiskursen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der handlungsorientierten Medienpädagogik. In den daran anknüpfenden Aufbaumodulen erwerben sie praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit der entsprechenden Technik. Weiterhin setzen die Lehrerinnen und Lehrer, mit Unterstützung erfahrener Medienpädagogen, ein eigenes medienpraktisches Projekt an ihrer Schule um. Der Kurs ist als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) ab.

Referenten:

Sandra Fitz studierte Kultur- und Medienpädagogik an der FH Merseburg. Seit 2003 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich sowie mediale Multiplikatorenschulungen.

Marie-Kristin Heß studierte an der Uni Jena Germanistik und Erziehungswissenschaften. Seit 2007 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie Multiplikatorenschulungen.

Mirko Pohl studierte Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Medien, Kultur und Ästhetik an der Uni Göttingen. Seit 1998 arbeitet er als Medienpädagoge in der TLM mit den Schwerpunkten Video-Projektarbeit, Medienbildung und Multiplikatoren Ausbildung.

Basiskurs (Block I): Mo., 30. und Di 31. Januar 2012, 9.00 Uhr in der TLM

Modul Handy (Block II+III): Praxis, Mo., 27. bis Mi. 29. Februar 2012, 9.00 Uhr sowie die Reflexion am Mi. 30. Mai 2012, 9.00 Uhr jeweils in der TLM

Modul Video (Block II+III): Praxis, Mo., 27. bis Mi. 29. Februar 2012, 9.00 Uhr sowie die Reflexion am Mi. 30. Mai 2012, 9.00 Uhr jeweils in Gera

Orte: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt sowie Thüringer Bürgerfernsehen der TLM, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung: Sandra Fitz, Telefon 0361 21177-32

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Thüringer Lehrerinnen und Lehrer

Ein modulares Fortbildungsangebot der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)
in Kooperation mit dem
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm)



Über Medien reden

Die Teilnahme an den Medienpädagogischen Qualifizierungsseminaren der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) ist kostenlos und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) ab.

Die nächste Fortbildung startet am
30. Januar 2012 in Erfurt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0361 2117732 und www.tlm.de.

TLM.
Thüringer
Landesmedienanstalt

Thillm
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien



THÜRINGER LANDESMEDIENANSTALT

FUNK
+ +
WERK

DER OFFENE HÖRFUNKKANAL
FÜR ERFURT UND WEIMAR

Radio Funkwerk

Juri-Gagarin-Ring 96-98
99084 Erfurt

Fon: 0361 59090-0
Fax: 0361 59090-20

E-Mail: info@tlm-funkwerk.de
Internet: www.tlm-funkwerk.de

Radio Funkwerk



- ▶ Workshops und Themenprojekte
- ▶ Journalistische und redaktionelle Schulungen
- ▶ Sprechtraining
- ▶ Technikkurse
- ▶ Einführungen

Problemmarke oder Erfolgsgeschichte?

Feature-Workshop zu zehn Jahren Euro

Der Euro wird zehn Jahre alt. Trotz aller Turbulenzen ist er heute stärker als bei seiner Einführung. Die Furcht vor dem Teuro war weitgehend unbegründet, sagen die Statistiker. Beim Einkaufen fühlte es sich für den Einzelnen jedoch mitunter anders an. Zu jeder Panne bekam die Währung einen neuen Namen: Beispielsweise Butter-Euro oder Brösel-Euro. Inzwischen ist es schwer, angesichts der globalen Gemengelage noch den Überblick zu behalten: Wirtschaftskrise, Schuldenkrise, Bankenkrise. Sogar von einer Eurokrise ist die Rede. Steht der Euro also zehn Jahre nach seiner Erfindung selbst auf dem Spiel? Innerhalb des Workshops wird ein kollektives Feature entstehen mit Fakten und subjektiven Reflexionen zum Euro.

Workshopleiterin:

Sylvia Gawehn absolvierte Studium und Forschungsstudium (Germanistik/Anglistik) an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Sie arbeitete viele Jahre als Dramaturgin und hat die Theaterhaus Jena GmbH mitgegründet. Außerdem war sie als Redakteur für verschiedene Medien und Kultureinrichtungen tätig. Seit 1999 leitet sie Radio Funkwerk, den Offenen Hörfunkkanal der TLM. Sylvia Gawehn nimmt Lehraufträge an Thüringer Hochschulen wahr und gibt Seminare für Radiomacher des Bürgerrundfunks.

Projektstart:

Mo., 21. Mai 2012

Zielgruppe:

Teilnehmer am Thementag bei Radio Funkwerk

Ort:

Radio Funkwerk, Juri-Gagarin-Ring 96-98, 99084 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Sylvia Gawehn, Telefon 0361 59090-11



Kommunalwahlen

Workshop zur Aktionswoche ab dem 16. April 2012

Kalendarisch wird 2012 ein Schaltjahr, der UN zufolge das Jahr der Fledermaus und der nachhaltigen Energie. Und schon reflexartig rüsten sich die Medien für alle anstehenden Jubiläen, Events und die turnusmäßigen Gedenk- und Aktionstage. Da werden unter anderem der 300. Geburtstag des Preußenkönigs Friedrichs des Großen und der 180. des Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe zu feiern sein. Auf der Skala der Sportinteressierten belegen sicher die Olympischen Sommerspiele und die Fußball-Europameisterschaften die vorderen Ränge. Vergleichsweise wenig mediale Aufmerksamkeit ist hingegen für Kommunalwahlen zu erwarten. Dabei haben diese Entscheidungen ganz direkte Auswirkungen auf unser Leben. In einer Aktionswoche im April werden darum die Wahlen der Landräte und Oberbürgermeister in Thüringen in den Focus gestellt.

Wir suchen dafür interessierte Radiomacher nicht nur aus Erfurt, Weimar und Gotha, sondern auch aus den Landkreisen Gotha, Sömmerda, Weimarer Land und dem Ilm-Kreis. Der Workshop soll das technische und redaktionelle Rüstzeug für die Wahlberichterstattung im Sendegebiet geben.

Workshopleiterin:

Sylvia Gawehn absolvierte Studium und Forschungsstudium (Germanistik/ Anglistik) an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Sie arbeitete viele Jahre als Dramaturgin und hat die Theaterhaus Jena GmbH mitgegründet. Außerdem war sie als Redakteur für verschiedene Medien und Kultureinrichtungen tätig. Seit 1999 leitet sie Radio Funkwerk, den Offenen Hörfunkkanal der TLM. Sylvia Gawehn nimmt Lehraufträge an Thüringer Hochschulen wahr und gibt Seminare für Radiomacher des Bürgerfunks.

Projektstart:

Mi., 01. Februar 2012

Zielgruppe:

Teilnehmer an der Aktionswoche

Ort:

Radio Funkwerk, Juri-Gagarin-Ring 96-98, 99084 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Sylvia Gawehn, Telefon 0361 59090-11

Primetime im Radio

*Workshop zur Morgensendung
Funkwecker*

Sie begleitet den Hörer beim Aufstehen, beim Frühstück, auf dem Weg zur Arbeit und ist das Herzstück eines jeden Radiosenders – die Morningshow. In dem einwöchigen Workshop soll den Teilnehmern des Workshops vermittelt werden, wie Themen lokal aufbereitet werden und welche Formen der Präsentation am besten für die Umsetzung eines Themas geeignet sind.

Weitere Schwerpunkte des Workshops sind die Auswertung von Pressemitteilungen und das Schreiben fürs Hören. Last but not least geht es auch um die richtige Musikauswahl am Morgen. Schließlich soll der Hörer nicht vor Schreck das Frühstücksei fallen lassen.

Workshopleiter:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Mo.-Fr., 05. bis 09. März 2012

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Mikrophonsprechen

*Grundkurs Sprechen und Lesen
im Radio*

Die Wirkung von gesprochenen Textvorlagen entsteht aus der Fähigkeit der Sprecher, die Mitteilung und den Gestus des jeweiligen Textes zu erfassen und in lebendigem und unmittelbarem Sprech-Reden erlebbar zu machen. Die Professionalisierung des Mikrophonsprechens kann durch Training erreicht werden. Das betrifft das Sprech-Denken als Lesebasis, den Aufbau einer funktionalen Sprechhaltung und die Dynamik des Ausdrucks. Trainiert werden in diesem Kurs Notationsverfahren zur gedanklichen und expressiven Textstrukturierung, assoziatives Denken als Basis des Sprechens sowie Techniken zur dynamischen und variablen Sprechweise als Mitteilungshaltung.

Referent:

Gerold Grove, Sprechwissenschaftler und Stimmtherapeut

Termine:

Sa., 25. Februar 2012,
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sa., 21. April 2012,
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des
Thüringer Bürgerfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Alles was Recht ist

Einführung in das Presse- und Rundfunkrecht

Wer journalistisch arbeitet braucht das richtige Handwerkszeug. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Berichtserstatter hauptberuflicher Journalist ist oder Radiomacher im Thüringer Bürgerrundfunk.

Die Kursteilnehmer lernen, welche Rechte sie bei der Informationsbeschaffung gegenüber einer Behörde oder einem Amt haben, aber auch wo die Grenzen der Berichterstattung liegen (z. B. Schutz der Privat- und Intimsphäre sowie das Verbot von Gewaltdarstellungen).

Referent:

Dr. Michael Plote, Freiberuflicher Journalist und Medienberater

Termin:

Do., 29. März 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Schreiben fürs Radio

Einführung und Übungen

Hören und Lesen sind ganz unterschiedliche Tätigkeiten. Darum ist Schreiben eben nicht gleich Schreiben. Wer für das Hören schreiben will, muss ein paar Spielregeln neu lernen. Es geht im Radio nicht darum, wie „gedruckt zu reden“, aber auch nicht so, „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“ Und weil versendet eben versendet ist, muss der Redakteur vorher wissen, wie er die Informationen aufbereiten muss. Im Radio sollten Sätze kurz und verständlich sein, denn der Hörer kann sie weder ein zweites Mal lesen noch hören.

Dieser Kurs greift Texte aus den Schrift-Medien auf und zeigt, wie sie in eine gute Hörform gebracht werden.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termin:

Do., 22. März 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Lokal ist nicht trivial

Lokalnachrichten im Radio

Wer hat die besten Chancen, der neue Oberbürgermeister zu werden, wo entstehen neue Radwege und wann wird endlich das neue Fußball-Stadion gebaut? Lokale Nachrichten sind für die Hörer oft wichtiger als die großen Weltnachrichten. Schließlich sind die Hörer von diesen Nachrichten manchmal sehr direkt betroffen. Lokalnachrichten sind schwieriger zu schreiben als Weltnachrichten. In der Regel gibt es keine Agenturmeldungen als Grundlage. Lokale Nachrichten sind oft zu 100 Prozent selbst recherchiert. Außerdem werden sie von den Hörern noch kritischer als die Weltnachrichten betrachtet. Fehler fallen schneller auf. Eine weitere Kunst ist die richtige Formulierung der lokalen Nachrichten. Nur so gelingt der Spagat zwischen guter lokaler Berichterstattung und provinziellen Belanglosigkeiten.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do., 12. April 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Journalistische Darstellungsformen

Einführung und Übungen

Wo verläuft die Trennlinie zwischen Information und Meinung, zwischen Nachricht und Kommentar? Was sind die „großen Ws“ und die „drei Ns“ im Nachrichtengeschäft? Wie bereitet man eine Reportage vor? Und warum „feature“ ich einen Beitrag an? In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die Formen im Hörfunk kennen, die sie nutzen können, um ihre Themen und Inhalte zu transportieren.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 16. Februar 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Der gebaute Beitrag

Einführung

Autorentext - O-Ton - Autorentext. Und? War das schon alles? Wie finde ich einen guten Einstieg für meinen Beitrag und vor allem, wie komme ich elegant wieder raus? Was bedeutet eigentlich anfeuern? Wie viele Informationen passen in ein Hörformat von 2:30 Minuten? Macht ein vorproduzierter Beitrag nicht zu viel Arbeit? Sollte ich die Anmoderation vielleicht selbst schreiben? Ein gebauter Beitrag kann einfach „hingehauen“ oder ein kleines „Kunstwerk“ sein.

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über diese Darstellungsform und gibt Anregungen für die eigene Radioarbeit.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 26. Januar 2012, 18.00 Uhr
Do., 24. Mai 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Das Interview

Einführung, Fragetechnik und Übungen

Was kann ich tun, wenn mein Gesprächspartner gar nicht mehr aufhört zu reden? Was habe ich falsch gemacht, wenn mein Interviewpartner immer nur sehr einsilbig antwortet? Was ist eigentlich eine Suggestivfrage? Wie ist es mit der rechtlichen Seite? Und wie soll ich überhaupt mein Mikro halten? Was mache ich bei einer Straßenumfrage? Diese und andere Fragen sollen in diesem Kurs geklärt werden.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 23. Februar 2012, 18.00 Uhr
Do., 14. Juni 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Grundlagen der Moderation

Einführung und Übungen

„Hallo, ich habe Euch heute einen Strauß bunter Melodien mitgebracht.“ Mit so einem steinzeitlichen Satz würde jeder Moderator vom Chef eine Standpauke bekommen.

Was zeichnet also eine gute Moderation aus? Wie gelingt ein guter, natürlich klingender Einstieg nach einem Musiktitel? Wie schreibe ich gesprochene Sprache? Und wofür stehen der 3 Element Break und MMO?

All diese Fragen sollen im Kurs beantwortet werden. Erste eigene Moderationen werden geschrieben und Airchecks anderer Moderatoren angehört. Last but not least soll auch über klassische Moderationsfehler gesprochen werden.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do., 15. März 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I)

Sprechtraining für Anfänger

Die menschliche Stimme ist wie eine Visitenkarte. Radioneulinge lernen in diesem Kurs die Grundlagen der Stimmhygiene, üben den richtigen Gebrauch ihrer Stimme, aber auch Atemtechnik und die richtige Körperhaltung.

Referentin:

Constanze Wittich,
Logopädin

Termine:

Mi., 18. Januar 2012, 18.30 Uhr
Mi., 14. März 2012, 18.30 Uhr
Mi., 09. Mai 2012, 18.30 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (II)

Sprechtraining für Fortgeschrittene

Säuglinge haben von Natur aus ein kraftvolles Organ. Nur warum strengt uns Erwachsene kraftvolles Sprechen so an? Weil wir nicht mehr aus dem Bauch sprechen. Kursinhalt sind Lese- und Moderationsübungen im Studio, aber auch die Auswertung von eigenem Tonmaterial.

Referentin:

Constanze Wittich,
Logopädin

Termine:

Mi., 08. Februar 2012, 18.30 Uhr
Mi., 18. April 2012, 18.30 Uhr
Mi., 06. Juni 2012, 18.30 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Sprechen und Lesen fürs Radio

*Sprech- und Textvorbereitung und
Übungen*

„Das klingt ja wie abgelesen“ ist nicht unbedingt ein Kompliment für einen Radiosprecher. Dabei werden die meisten Texte im Radio vom Blatt gelesen. Die Kursteilnehmer lernen, wie man geschriebene Texte so vor- und aufbereitet, dass eben kein „Lesesingsang“ über den Äther geht und das Verstehen für den Hörer möglichst einfach gemacht wird.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 02. Februar 2012, 18.00 Uhr
Do., 21. Juni 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger

Einführung in die mobile Reportage-technik

O-Töne machen Radiobeiträge authentischer und bunter. Also begibt sich der Radiomacher mit Mikro und Aufnahmegerät bewaffnet auf die Jagd nach diesen akustischen Zutaten. Doch nicht jede Aufnahme ist auch verwertbar. Manche geraten zu leise, andere sind übersteuert oder die Hintergrundgeräusche sind zu dominant. Vermittelt werden Grundlagen im professionellen Umgang mit dem Mikrofon und dem Reportagegerät.

Referenten:

Andrea Bätzig und Gerd Flammiger,
Medienassistenten bei
Radio Funkwerk

Termine:

Di., 20. März 2012, 18.00 Uhr
Di., 12. Juni 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Die richtige Einstellung

Kamerakurs für Einsteiger

Mittlerweile sind Videokameras aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie gehören zum Handy, Laptop und es gibt sie als Camcorder im Hosentaschenformat. Wer bei der Nutzung des Automatikmodus an Grenzen stößt, muss sich früher oder später mit Begriffen wie Blende, Brennweite oder Weißabgleich auseinandersetzen. Die Teilnehmer des Workshops lernen diese und andere technischen Parameter kennen. Anhand einfacher Übungen wird gezeigt, wie eine Kamera zu bedienen ist. Daneben gibt es Tipps zur Bildgestaltung. Beispielsweise welchen Ausschnitt man wählen sollte oder wie sich das lästige Wackeln der Bilder vermeiden lässt.

Referent:

Sebastian Krüger,
Mediengestalter Bild und Ton

Termin:

Sa., 10. März 2012, 10.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Jetzt Schnitt

Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude

Die Kursteilnehmer lernen, O-Töne in den Computer einzuspielen und zu bearbeiten. Das heißt, Musik, Sprache und Geräusche zu arrangieren, um einen Beitrag oder einen Trailer zu produzieren. Gezeigt wird beispielsweise, wie man Versprecher wieder heraus-schneiden, Musiktitel überblenden oder Effekte unterlegen kann. Neben der notwendigen Theorie gibt es viele praktische Übungen und Tipps. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 24. Januar 2012, 18.00 Uhr
Di., 07. Februar 2012, 18.00 Uhr
Di., 06. März 2012, 18.00 Uhr
Di., 03. April 2012, 18.00 Uhr
Di., 08. Mai 2012, 18.00 Uhr
Di., 05. Juni 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Live on air

Einführung in die Technik des Sendestudios und Anleitung zum Fahren einer Live-Sendung

Auf den ersten Blick scheint ein Radio-studio vollgestopft mit Technik. Dabei ist alles ganz einfach. In der Mitte befindet sich das Mischpult, rechts die Zuspielderäte für die Tonträger und links der Computer. Die Kursteilnehmer lernen, wie man die Geräte bedient und welche Abläufe notwendig sind, damit keine „Sendelöcher“ entstehen und der Pegel stimmt. Gezeigt wird, wie der Faderstart funktioniert, was eine Blende ist, wie man einen Cue-Punkt setzt oder einen Titel vorhören kann. Neben Reglerschieben und Knöpfedrücker gibt es auch immer Tipps für die Gestaltung einer Live-Sendung und gegen Lampenfieber.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 14. Februar 2012, 17.00 Uhr
Di., 13. März 2012, 17.00 Uhr
Di., 22. Mai 2012, 17.00 Uhr
Di., 19. Juni 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

CORA – das ist Computerradio

Nutzung der Sendeablaufsteuerung

CORA – diese vier Buchstaben stehen für ein File-Archiv und ein Programm, das man auch zur Vorbereitung und zum Fahren von Live-Sendungen nutzen kann. Erklärt wird, wie man mit rund 7.000 Titeln, Trailern und Jingles eine Playliste baut, was ein Fade oder ein Intro ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referenten:

Andrea Bätzig und Gerd Flammiger,
Medienassistenten bei
Radio Funkwerk

Termine:

Di., 28. Februar 2012, 17.00 Uhr
Di., 27. März 2012, 17.00 Uhr
Di., 17. April 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Info-Time

Einführungsveranstaltung

Info-Time ist jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr. Hier braucht noch niemand eine Nutzeranmeldung auszufüllen. Interessenten erfahren, was ein Bügerradio ist, bekommen eine Führung und Anregungen, wie sie Radio Funkwerk nutzen können.

Referentin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 07. Februar 2012, 17.00 Uhr
Di., 06. März 2012, 17.00 Uhr
Di., 03. April 2012, 17.00 Uhr
Di., 08. Mai 2012, 17.00 Uhr
Di., 05. Juni 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher von Radio Funkwerk

Ort:

Radio Funkwerk

Ein Besuch beim Fledermausfunk

Angebot für neugierige kleine Hörer

Der Fledermausfunk ist der Sandmann für die Ohren bei Radio Funkwerk. Jeden Abend erzählen prominente und weniger prominente Lesepaten den Kindern eine Gute-Nacht-Geschichte. Ausgestrahlt wird das Kinderradio täglich (montags bis samstags) ab 19.30 Uhr in Erfurt, Weimar und Umgebung. Während des Besuchs beim Fledermausfunk werden die kleinen Gäste zum Geschichten-Hören, einem Radiospiel und zum Malen eingeladen. Sie erfahren, wie so eine Fledermausfunksendung entsteht und können sich auch selbst mal als Radiomacher ausprobieren.

Referentin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termin:

Termine nach Absprache

Zielgruppe:

Kinder von Klasse 1-4

Dauer:

2-4 Stunden

Ort:

Radio Funkwerk



Anmeldungen unter:

Offener Kanal Gera • Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-0 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: info@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de

PiXEL-Fernsehen • c/o Offener Kanal Gera
Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-14 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: pixel@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de





Offener Kanal Gera - Thüringer Bürgerfernsehen



- ▶ Kursangebote für Fernsehmacher des Thüringer Bürgerfernsehens und für Medienschaffende
- ▶ Angebote des PiXEL-Fernsehen, dem ersten Bürgerfernsehen für Kinder und Jugendliche in Deutschland

Info-Time

Eigene Fernsehbeiträge zu gestalten und über den Sender anderen Menschen zu zeigen, bringt die Macher mit vielen interessanten Menschen zusammen, fördert das kreative Arbeiten und bietet den eigenen Themen eine Öffentlichkeit. Die Produktion und Sendung im Thüringer Bürgerfernsehen ist an festgelegte rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen gebunden, die von den Produzenten beachtet werden müssen. Das Einführungsseminar vermittelt anschaulich die gesetzlichen Grundlagen und Arbeitsweise des Bürgersenders. Die Teilnehmer erhalten darüber hinaus erste praxisnahe Tipps zur Gestaltung eines Beitrages und Hinweise, wie sie die Produktionsprozesse für Dreh-, Schnitt- und Studioarbeiten effektiv organisieren.

Referentin:

Yvonne Schulten, Medienassistentin im Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termine:

Di., 31. Januar 2012, 18.00 Uhr
Di., 21. Februar 2012, 18.00 Uhr
Di., 20. März 2012, 10.00 Uhr
Di., 24. April 2012, 18.00 Uhr
Di., 08. Mai 2012, 18.00 Uhr
Di., 12. Juni 2012, 10.00 Uhr
Di., 03. Juli 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Die Info-Time richtet sich an Interessierte, die im Thüringer Bürgerfernsehen aktiv werden möchten

Ort: Offener Kanal Gera

Die Kamera - Basiskurs

Der Basiskurs „Die Kamera“ richtet sich an Einsteiger, die erste Erfahrungen im Umgang mit der Videokamera machen wollen.

Die Kursteilnehmer werden mit den unterschiedlichen Kameratypen des Thüringer Bürgerfernsehens und mit ihren grundlegenden Funktionen vertraut gemacht. In kleinen Übungsschritten werden die Kenntnisse zum Aufbau und zur Verkabelung der Kameraeinheit, zum Gebrauch von manuellen und automatischen Kameramodi, zum Regulieren der Schärfe, zum Einsatz von Blenden und dem Durchführen des Weißabgleichs vermittelt. Daneben erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erste Informationen über die gängigen Kamera- und Aufzeichnungsformate und zu Grundregeln der richtigen Kameraführung.

Referentin:

Merit Giesen, Auszubildende Mediengestalterin Bild/Ton im Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termine:

Do., 12. Januar 2012, 18.00 Uhr
Mi., 28. März 2012, 18.00 Uhr
Di., 15. Mai 2012, 18.00 Uhr
Mi., 11. Juli 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Thüringer Bürgerfernsehens Gera

Ort:

Offener Kanal Gera



Die Kamera - Aufbaukurs

Die Kamera ist ein wesentliches Gestaltungsmittel in Film und Fernsehen. Sie fokussiert auf das Wichtige, blendet Unwesentliches aus und formt die visuelle Information. Ungewohnte Perspektiven erzeugen neue Sichtweisen.

Die Kamera gibt Bewegungen im Bild wieder und bewegt sich selbst im Raum. Mit einer Fahrt ermöglicht sie Einblicke ins Ungesehene, sie lässt den Zuschauer im Ungewissen, wenn sie wegschwenkt. Mit Licht und mit Farben zeichnet sie Stimmungen wie Freude oder Trauer. Die kreativen Möglichkeiten sind faszinierend.

Im Kurs beschäftigen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der digitalen Kamera auf der Grundlage der technischen Funktionen.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent im Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termine:

Mi., 15. Februar 2012, 18.00 Uhr

Do., 19. April 2012, 18.00 Uhr

Do., 21. Juni 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Thüringer Bürgerfernsehens Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Schnitt mit AVID Media Composer

Grundkurs

Im Schnitt entsteht aus den einzelnen Aufnahmen der fertige Film. Was früher mit Schere und Kleber geschah, wird heute mit modernen Schnittprogrammen am Computer gemacht. Im Thüringer Bürgerfernsehen können die Nutzerinnen und Nutzer ihr Videomaterial mit der Software AVID Media Composer bearbeiten. Der Kurs vermittelt in ersten Schritten die grundlegenden Funktionen: Wie legt man ein Projekt an? Wie kommt das Material vom Band oder der SD-Karte in den Rechner? Wie schneidet man das Rohmaterial? Welche Schnittmöglichkeiten und Überblendungen bietet das Programm? Wie bearbeite ich den Ton? Und wie bekomme ich meinen Film in einer sendefähigen Qualität aus dem Rechner?

Referent:

Chris Böhme, Medienproduzent

Termine:

Do., 23. Februar 2012, 17.00 Uhr

Di., 15. Mai 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Thüringer Bürgerfernsehens Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Schnitt mit AVID Media Composer

Aufbaukurs

Der Aufbaukurs vertieft Themenfelder des Basiskurses und professionalisiert dadurch die Handhabung des Schnittprogramms. Mit der gezielten Nutzung von Programm-Werkzeugen, wie Farbkorrektur, Tonbearbeitung (Audio-Suite) und Grafikerstellung (einfache Bauchbinden, Einstanzen von Grafiken, 2D-Schriften) steigert sich die technisch-gestalterische Güte der Beiträge.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Aufbaukurses Schnitt sollten in die grundlegenden Prozesse des Schneidens mit der Software AVID Media Composer eingearbeitet sein.

Referent:

Chris Böhme, Medienproduzent

Termine:

Di., 13. März 2012, 17.00 Uhr

Di., 26. Juni 2012, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des
Thüringer Bürgerfernsehens Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Die Live-Aufzeichnung mit dem mobilen Studio

Für die Aufzeichnung von Veranstaltungen wie Konzerte, Talk-Runden, Experten-Tagungen, Theateraufführungen ist der Einsatz des mobilen Studios ideal. In der Bildregie werden die Bilder der Kameras und Tonquellen abgemischt, eine aufwendige Nachbearbeitung entfällt.

Die Teilnehmer lernen, welche Grundregeln für den Mitschnitt mit dem mobilen Studio zu beachten sind. Die Aufzeichnung mit dem mobilen Studio ist anspruchsvoll und bedeutet zugleich Teamarbeit und logistische Herausforderung. Wesentlich für das Gelingen sind Absprachen mit den Veranstaltern und Akteuren vor Ort und die Kenntnis der räumlichen, technischen und inhaltlich-gestalterischen Aspekte.

Im Kurs wird erklärt, wie das mobile Studio in Betrieb genommen wird: Aufbau der Kameras und Regiebausteine, Verkabelung von Bild und Ton sowie die Koordination der Kamerabilder und des Tons bei der Aufzeichnung. In Übungen erproben die Teilnehmer den Ablauf bei einer Live-Aufzeichnung. Das Erlernete findet Anwendung im Praxisteil. Unter Anleitung zeichnen die Kursteilnehmer eine Veranstaltung vor Ort auf.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent

Termin: Fr., 08. Juni 2012, 15.00 Uhr

Zielgruppe: Fernsehmacher des
Thüringer Bürgerfernsehens Gera

Ort: Offener Kanal Gera



Arbeiten mit After Effects

„After Effects“ ist eine Software, mit der Grafiken erstellt und animiert werden können. Gekonnt eingesetzt werten die grafischen Elemente oder bewegten Animationen einen Beitrag ansprechend auf. Anwendung finden die Grafiken in der Gestaltung von ambitionierten Bauchbinden, virtuellen Hintergründen für Studiosituationen oder lebendigen Trailern und Teasern.

Im Kurs werden die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, um den nächsten Fernsehbeitrag mit einer frischen Optik zu versehen.

Referentin:

Merit Giesen, Auszubildende
Mediengestalterin Bild/Ton im
Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termine:

Fr., 17. Februar 2012,
17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 18. Februar 2012,
10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des
Thüringer Bürgerfernsehens Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Der Reisebericht

Ferne Länder, unbekannte Landschaften und fremde Kulturen faszinieren den Urlauber, dem es erlaubt ist, das mit eigenen Sinnen zu erfahren. Die bewegenden Eindrücke und interessanten Fakten einer Urlaubsreise in einem Fernsehbeitrag dem Zuschauer vor dem Fernseher zu vermitteln, ist jedoch eine gestalterische Herausforderung. Der Reisebericht ist eine Mischung aus Gefühl und Fakten. Wie beides zu einem sehenswerten Fernsehbeitrag montiert wird, lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Theorie- und Praxiseinheiten im Kurs.

Referentin:

Ute Reinhöfer, Leiterin im
Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termine:

Fr., 24. Februar 2012,
17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 25. Februar 2012,
10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des
Thüringer Bürgerfernsehens Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Der Fernsehbericht

Berichte sollen kurz, prägnant und anschaulich Themen, Personen oder Ereignisse vorstellen, Hintergründe erhellen und über weitere mögliche Entwicklungen informieren. Wie man über das Jubiläum einer Einrichtung, die Grundsteinlegung für einen neuen Verbrauchermarkt oder die Entwicklung eines kommunalpolitischen Diskurses berichtet, erfahren die Teilnehmer in diesem Kurs.

Dabei stehen Fernsehsender vor der Herausforderung, täglich ein aktuelles lokales Programm bieten zu müssen. Hier vermittelt der Kurs Grundlagenwissen zur Recherche, zum Beitragsaufbau, zum Führen von Interviews, zum Verfassen von Kommentaren, zur Vertonung eines Beitrages wie auch zur Zusammenarbeit von Kamera- und Tonleuten sowie des Redakteurs. Nach der theoretischen Einführung gestalten die Teilnehmer unter Anleitung einen Bericht, der in Lokalen Fernsehsendern ausgestrahlt werden kann.

Referent:

Marian Riedel, Diplom Journalist, freier Redakteur u. a. beim MDR

Termine:

Fr., 29. Juni 2012,
17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 30. Juni 2012,
10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Homepage selbst bauen

Eine Homepage bietet einen virtuellen Raum der Präsentation von Themen, Institutionen oder Personen. Sie ist Teil der persönlichen Darstellung und der eigene Fußabdruck im Cyberspace geworden. Wie man seine eigene Homepage baut, worauf man gestalterisch, aber auch rechtlich achten muss, wird in dem Werkstattkurs erklärt und in ersten Übungen selbst ausprobiert.

Referent:

Mirko Pohl, Medienpädagoge im Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termine:

Fr., 01. Juni 2012,
17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 02. Juni 2012,
10.00 Uhr - 20.00 Uhr

Ort:

Offener Kanal Gera



Internet für Kinder

Medien haben immer zwei ganz unterschiedliche Gesichter. In dem einen Gesicht stehen Spaß, Kreativität, Kommunikation, Vielfalt, Anregung geschrieben. Im anderen Gesicht finden sich Gefahren der Überforderung, den falschen Gebrauch, die übermäßige Nutzung, die nachhaltige Gefährdung. Beide Seiten sollen im Seminar über das Internet zur Sprache kommen, analysiert und diskutiert werden. Praktische Tipps für die Nutzung des Internets mit Kindern werden aus dem Seminar entwickelt.

Referent:

Mirko Pohl, Medienpädagoge im Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termin:

Do., 01. März 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Eltern, Erzieher, Lehrer oder Personen, die in anderen Zusammenhängen mit Kindern zu tun haben.

Ort:

Offener Kanal Gera

Internet für Senioren

Die Welt des Internets schillert in bunten Farben und offeriert vielfältige Mit-Mach-Möglichkeiten. Der Kurs steigt in die Welt der Bits und Bytes ein, um zu zeigen, welche Aktivitäten das WEB 2.0 bereitstellt. Im Fokus stehen der Umgang mit einem Browser und die Navigation auf Internetseiten. Besonders für Senioren gestaltete Webseiten werden auf sinnvolle, ansprechende und informative Machart geprüft.

Referent:

Mirko Pohl, Medienpädagoge im Thüringer Bürgerfernsehen Gera

Termin:

Di., 22. Mai 2012, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Senioren, die Lust haben im Internet Wichtiges und Nützliches zu entdecken.

Ort:

Offener Kanal Gera

Das PiXEL-Fernsehen ...

... innovative Projektideen und bewährte Klassiker.

In der Halbjahresplanung des PiXEL-Fernsehen finden sich neben lang erprobten und alt bewährten Angeboten neue Projektideen, die aktuelle Entwicklungen der Medien aufnehmen und in Konzepten zielgruppengerecht umsetzen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für das Selber-Machen von Fernsehen zu begeistern und ihnen im Schaffensprozess zu vermitteln, wie Fernsehen funktioniert. Sie erleben das Fernsehen als Medium des Forschens und Erzählens, des Darstellens und Dokumentierens, des Experimentierens und des Informierens. Sie können eigene Geschichten erfinden oder reale Geschehnisse festhalten. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Türen im PiXEL-Fernsehen stehen offen.

Betreuung: Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen

Termine und Infos: zu erfragen bei Mirko Pohl unter 0365 20102-14

Redaktionen am Nachmittag

In den Redaktionen treffen sich Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters, um regelmäßig Sendungen im PiXEL-Fernsehen herzustellen. Die Themen und Inhalte sind offen und werden von den Redaktionsmitgliedern bestimmt. Die Medienpädagogen begleiten die Arbeit in den Redaktionen und geben Hilfestellungen bei den Vorbereitungen, Dreharbeiten und beim Schnitt. Denn hier machen die Redakteure alles selbst. Wer Lust hat mitzumachen, der meldet sich einfach bei den beiden Medienpädagogen Mirko und Frank.

Schulprojekte

Das PiXEL-Fernsehen bietet die Durchführung von Schulprojekten zum Thema Fernsehen, Handy, Internet und Computerspiele an. In den Projekten mit einem hohen Praxisanteil lernen die Schüler beim eigenen Gestalten von Medien nach welchen Strukturen sie funktionieren, welche Kompetenzen die Macher haben müssen und was die Medien leisten können. Interessierte Lehrer wenden sich bitte an die Medienpädagogen im PiXEL-Fernsehen.

Videocamp KUHLisse 2012 (27.-31. August 2012)

Im Sommer baut das PiXEL-Fernsehen in einem Dorf des Verbreitungsgebietes seine Zelte auf, um mit allen interessierten Kindern und Jugendlichen einen Spielfilm zu drehen. Von der Idee bis zum fertigen Film übernehmen die Teilnehmer unter medienpädagogischen Anleitung die Funktionen Autor, Regie, Kamera und Schauspiel. Der Spielfilm wird in einer Premierenfeier im Dorf allen Bewohnern präsentiert.

Stop Motion Soap

Liebe, Intrigen, Enttäuschungen, Schicksalsschläge – das ist der Stoff, aus dem die Seifenopern gemacht sind. Im interaktiven Projekt STOP MOTION SOAP lassen junge Medienmacher ihre eigene Seifenwelt blubbern. Eine Woche lang gestaltet eine Schulklasse in ihrer Schule eine mehrteilige Daily-Soap. Dabei werden sie zu Autoren, Schauspielern, Kameraleuten, Regisseuren, Cuttern und vielem mehr. Die Entwicklung des Drehbuchs erfolgt interaktiv: Über ein Abstimmungsmodul im Internet können alle Schüler und Lehrer über den Verlauf der Geschichten mitbestimmen. Am Ende steht eine Woche lang eine intensive Erfahrung mit einem der beliebtesten Formate von jung und alt.

MedienKunstparcour

Der MedienKunstparcour ermöglicht Schülern die sinnlich-ästhetische Begegnung mit Natur, Kunst und Medien. Sie entdecken auf ausgefallene Weise die Natur mit unterschiedlichen Medien und setzen sich mit ihrer natürlichen Lebensumwelt kreativ-künstlerisch auseinander. Der MedienKunstparcour besteht aus sieben jeweils 2-stündigen Modulen, die einzeln durchführbar sind: (1) Höhlenmalerei, (2) Architektur, (3) Theater, (4) Buchdruck, (5) Fotografie, (6) Hörmedien und (7) Video. Der Zugang zur Natur über verschiedene Medien ist für die Schüler spannend und lehrreich zugleich. Das Angebot des MedienKunstparcours richtet sich an Schulklassen und andere Gruppen aller Alters- und Klassenstufen. Die Module sind so angelegt, dass sie für das entsprechende Alter der Teilnehmer modifiziert werden.

Medienwoche an der SBBS Gesundheit und Soziales (März/April 2012)

In Kooperation mit der SBBS Gesundheit und Soziales wird ein neues Konzept zur Integration von medienpädagogischen Inhalten in die Ausbildung der zukünftigen Erzieherinnen entwickelt und ausprobiert. Im ersten Teil des Projektes werden die Schülerinnen mit der technischen Handhabung und in der sinnvollen medienpädagogischen Nutzung der Medien Handy, Foto, Videofilm und Trickfilm in Schulprojekten geschult. Im Unterricht werden dann in Kleingruppen eigene Projekte ausgearbeitet und mit Grund- und Regelschülern kompakt in einer Projektphase umgesetzt.

„SchülerFilmStadt“ (Juli 2012)

Das PiXEL-Fernsehen führt in Zusammenarbeit mit der Erich-Käster-Grundschule in Gera das bundesweite Projekt „*SchülerFilmStadt*“ mit einer 3. Klasse durch. In intensiver Auseinandersetzung mit dem Stadtteil Lusan drehen die Schüler einen Film über ihre unmittelbare Lebensumwelt. In der ersten Woche wird ein Drehbuch erarbeitet, in einer zweiten geschnitten und gedreht.

Redaktion Festival GOLDENER SPATZ (06.-11. Mai 2012)

Seit 1999 begleitet eine Redaktionsgruppe des PiXEL-Fernsehen das Festivalgeschehen beim GOLDENEN SPATZ. Tagesaktuell produzieren die Jugendlichen Nachrichten, die am Ende des Tagesprogramms den Festivalbesuchern auf der großen Kinoleinwand präsentiert werden. In Workshops werden die jungen Reporter für die Arbeit mit Kamera und Bleistift eine halbes Jahr geschult.

Preisverleihung SPiXEL (8. Mai 2012)

Im Rahmen des Festivals GOLDENER SPATZ wird der SPiXEL, der PiXEL-Award der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) und der Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ in der UCI-Kinowelt Gera verliehen. Der Preis zeichnet bundesweit besonders gelungene Videofilme von Kindern aus, die im Fernsehen oder einem Internetfernsehen ausgestrahlt wurden.

Bundesfestival Video in Gera (15.-17. Juni 2012)

Das Bundesfestival Video bildet den Abschluss der bundesweiten Wettbewerbe „Deutscher Jugendvideopreis“ und „Video der Generationen“, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auslobt. Die von einer Jury ausgewählten Filme werden beim Bundesfestival Video präsentiert und dies nach 2011 zum zweiten Mal im Geraer Theater.

Das Bundesfestival Video ist nicht nur die Leistungsshow der bundesweiten Videoszene, sondern fördert Kommunikation, Austausch und Kompetenz der jungen Medienmacher in Foren und Workshops. Als Kooperationspartnerin des Festivals veranstaltet die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) eine Reihe von Workshops mit professionellen Referenten aus der Film- und Fernsehbranche. Der Besuch des Festivals und die Teilnahme an den Workshops sind kostenfrei und für jeden offen. Das Programm wird Anfang Juni 2012 veröffentlicht.

Bildnachweis

Seite(n):	Quelle:
U1, U4	TLM
U2, U3	Fotolia.de © akiebler, H. Feiler
1	TLM
3, 5, 7	TLM
4, 6	Fotolia.de © Maria.P.
19	TLM
20-33	Radio Funkwerk, TLM
34-41	Offener Kanal Gera, TLM
1-44 (Kopfbild)	www.sxc.hu, Dimitar Tzankov

RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2012

HÖRFUNK

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2012

Preisverleihung ist am 20. Juli 2012

RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2012

BÜRGERMEDIEN Hörfunk und Fernsehen

Einsendeschluss ist am 30. April 2012

Preisverleihung ist am 13. Juli 2012 in der Weimarahalle, Weimar

RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2012

FERNSEHEN

Einsendeschluss ist der 27. August 2012

Preisverleihung ist am 16. November 2012



Arbeitsgemeinschaft
der mitteldeutschen
Landesmedienanstalten
(AML)

Kommen Sie auf uns zu.

Hier finden Sie die TLM und unsere beiden Bürgersender.



**Thüringer
Landesmedienanstalt**

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Postfach 900361
99106 Erfurt

Tel.: 0361 211770
Fax: 0361 2117755

mail@tlm.de
www.tlm.de



**Radio Funkwerk
Der Offene Hörfunkkanal
der TLM**

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt

Tel.: 0361 590900
Fax: 0361 5909020

info@tlm-funkwerk.de
www.tlm-funkwerk.de



**Offener Kanal Gera (OKG)
Das Bürgerfernsehen
der TLM**

Webergasse 6/8
07545 Gera

Tel.: 0365 201020
Fax: 0365 2010222

info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) | Verantwortlich: Jochen Fasco, TLM

Redaktion: Dr. Martin Ritter, Sylvia Gawehn, Ute Reinhöfer, TLM

Druck: McCopy e.K. | Januar 2012